

IMPRESSUM

Roman Zitzelsberger (verantwortlich), Redaktion Petra Otte

Anschrift IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart

Telefon 0711 165 81-0 | Fax 0711 165 81-30

bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de bw.igm.de

Zukunft statt Sparkurs

AUTOZULIEFERER Mahle, Marquardt, Conti.

Etliche Unternehmen machen derzeit mit Sparkursen und Standortschließungen Schlagzeilen. In Stuttgart gab es jetzt die erste Großdemonstration gegen die Kostensenkungswelle in der Region.

Der Kessel kocht, die Stimmung sowieso: Immer mehr Menschen strömen an diesem Donnerstag vom Cannstatter Wasen zur Stuttgarter Mahle-Zentrale, ein Meer aus roten Fahnen und IG Metall-Mützen. Die Demonstranten wollen wissen, was ihnen die Zukunft bringt. Aber vor allem wollen sie ihre Wut kundtun: über das Streichkonzert bei Mahle und die Sparkurse bei anderen Autozulieferern. Und über die Art und Weise, wie mit ihnen umgegangen wird. So sagen es die Demonstranten – und pfeifen ihre Chefs aus Hunderten Trillerpfeiffen aus.

Sie haben allen Grund: Mahle will an den Stuttgarter Standorten fast 400 Stellen abbauen, zudem soll das Werk in Öhringen bis Ende 2020 schließen. Statt die Zukunft des Unternehmens mit allen Beteiligten zu gestalten, hält die Geschäftsführung die Belegschaft in ständiger Angst um die Arbeitsplätze. Dagegen wehren sich IG Metall und Betriebsräte nun. Am 12. Juli protestierten 650 Metallerinnen und Metaller parallel zu einer Aufsichtsratssitzung, am 25. Juli folgte der bundesweite Mahle-Aktionstag mit Solidaritätsaktionen in europäischen Werken. Unter den über 2000 Demonstranten in Stuttgart waren auch Beschäftigte von Bosch in Feuerbach und Daimler in Untertürkheim. Zudem reiste eine kleine Mahle-Delegation aus dem portugiesischen Murtede auf eigene Kosten an.



Mehr als 2000 Beschäftigte haben der Mahle-Geschäftsleitung beim Aktionstag am 25. Juli in Stuttgart die Rote Karte gezeigt. Sie kamen von verschiedenen Mahle-Standorten sowie von Bosch und Daimler in Stuttgart.

Michael Kocken, zuständiger Gewerkschaftssekretär der IG Metall Stuttgart, wies die Sparpläne auf der Kundgebung vehement zurück: »Mit Mitteln aus dem letzten Jahrhundert lassen sich die Herausforderungen der Zukunft nicht meistern. Als Gewerkschaft werden wir mit den Arbeitnehmern einen innovativen und kreativen Prozess gestalten, der Arbeitsplätze erhält und soziale Sicherheit schafft.«

Mahle ist kein Einzelfall Besonders groß ist der Unmut in Öhringen: Statt verantwortungsbewusst Zukunftsstrategien für die Standorte zu entwickeln, habe die Geschäftsführung in Öhringen am Standort vorbeigewurschtelt, schimpft Sonja Hanselmann, die dortige Betriebsratsvorsitzende. So verfüge Mahle durchaus über qualifizierte Mitarbeiter, Geld für Investitionen und gute Branchenkenntnisse.

Statt damit die Zukunft zu gestalten, nutze man aber die Konjunkturabschwächung und Herausforderungen wie Elektromobilität und Digitalisierung, um am Personal zu sparen.

Auch IG Metall-Bezirksleiter Roman Zitzelsberger beobachtet mit Sorge, dass einige Unternehmen im Zuge der Transformation strukturelle Probleme lösen wollen. In jedem zweiten Betrieb in den baden-württembergischen IG Metall-Branchen werden derzeit Sparprogramme vorbereitet oder erwartet, Leidtragende sind in erster Linie die Beschäftigten. Zitzelsberger warnt: »Wer ganze Standorte kaputtspart und Investitions- und Weiterbildungsbudgets zusammenstreicht, wird die Zukunft nicht



Foto: Jens Volle

Jeder zweite Betrieb plant Einschnitte

In jedem zweiten Betrieb in den IG Metall-Branchen im Südwesten stehen Kostensenkungen an. Das hat eine Umfrage unter 200 Betriebsräten ergeben. Weitere Infos unter Presse:

► bw.igmetall.de

bewältigen können. Arbeitgebern, die ihre Zukunft vorrangig im Ausland sehen und ihre Beschäftigten vor Ort bluten lassen, werden wir mit massivem Widerstand entgegenzutreten.«

Standort-Bekenntnis gefordert Die IG Metall verlangt von den Unternehmen Perspektiven für jeden Standort und für alle Beschäftigten. Dafür werde sich die Arbeitnehmervertretung einsetzen, so Uwe Schwarte, Gesamtbetriebsratsvorsitzender von Mahle: »Wir wollen den Wandel nicht blockieren, sondern voranbringen. Aber dazu brauchen wir endlich ein Bekenntnis und Konzepte zu den deutschen und europäischen Standorten sowie einen fairen Dialog zur Transformation, der unsere Beschäftigten darauf vorbereitet.«

► stuttgart.igmetall.de

Weiterbildung weiterdenken

Wie muss berufliche Weiterbildung gestaltet werden, damit Beschäftigte vorausschauend für die Herausforderungen der Zukunft qualifiziert werden? Gemeinsam mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und acht Partnerfirmen aus der Metall- und Elektroindustrie hat die AgenturQ sieben Weiterbildungsmodulare für Betriebe entwickelt, die im Rahmen der Fachtagung »weiterbilden#weiterdenken« vorgestellt wurden. Dabei erfuhren rund 200 Teilnehmer unter anderem, wie man Beschäftigte an das Arbeiten mit Robotern heranführt und wie wichtig Lernprozessbegleiter sind.

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut nutzte die Tagung, um der AgenturQ einen Förderbescheid über rund 230 000 Euro zur Weiterentwicklung des Instruments »AiKomPass« zu überreichen. Dieser dient der Dokumentation informeller Kompetenzen gegenüber dem Arbeitgeber – etwa Programmierkenntnisse – und wird um digitale Kompetenzen erweitert.



Foto: K.D. Busch

Für Weiterbildung: Bezirksleiter Roman Zitzelsberger, Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut, Südwestmetall-Chef Stefan Wolf, AgenturQ-Chef Stefan Baron (v.l.)

Arbeitsschutzkonferenz 2019

Der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz steht angesichts des Wandels der Arbeitswelt vor großen Herausforderungen. Sicher ist: Weder alte noch neue Belastungen werden ohne unser Zutun verschwinden. Die 2017 gestartete bezirkliche Aktion »Auf die Haltung kommt es an!« richtet den Blick auf körperliche Belastungen und nimmt auf der **Konferenz am 23. Oktober 2019 in Reutlingen** Umgebungsbelastungen in den Fokus. Dort wird zum Beispiel diskutiert, wie viel Regulierung und staatliche Kontrolle der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz braucht. Bitte meldet Euch über die IG Metall-Geschäftsstellen an.

►IMPRESSUM

Redaktion Dorothee Diehm (verantwortlich), Andreas Ziegler
Anschrift IG Metall Freudenstadt, Carl-Benz-Straße 5, 72250 Freudenstadt
Telefon 07441 91 84 33-0 | **Fax** 07441 91 84 33-50
 ☐ freudenstadt@igmetall.de | ☐ freudenstadt.igmetall.de

Jugendaktionstag!

Einladung an alle Auszubildenden und dual Studierenden zum Jugendaktionstag am 27. Oktober in Karlsruhe. Weitere Hinweise zum Aktionstag gibt es auf unserer Internetseite. Unsere Forderungen findet Ihr im nebenstehenden Artikel »Das Beste für alle«.



TERMINE

Delegiertenversammlung

25. September um 17 Uhr,
Sportheim in Glatten

Arbeitskreis Betriebsräte

18. September, 9 bis 16 Uhr,
Sommerrain Loßburg

Foto: Lighthouse/Panthermedia.net



BEITRAGSANPASSUNG

Zum 1. Juli 2019 sind die Renten in Westdeutschland um 3,18 Prozent erhöht worden. Für gute Leistungen wird der Beitrag entsprechend angepasst. Der Beitragseinzug erfolgt bei unseren junggebliebenen Rentnerinnen und Rentnern einmal im Quartal.

Wir unterstützen unsere älteren Mitglieder in allen Fragen rund um das Sozialrecht oder auch bei Nebenjobs im Alter. Gerne steht die Geschäftsstelle für Fragen zur Verfügung.

Das Beste für alle!

Qualitätssicherung für alle Formen der Ausbildung durch einen modernen Manteltarifvertrag Ausbildung (MTV-A)

Vor einem Jahr hat die IG Metall Baden-Württemberg die Kampagne »Das Beste für alle!« ins Leben gerufen. Seitdem haben wir das Thema Qualität in der Ausbildung und im dualen Studium intensiv mit Auszubildenden und dual Studierenden in den Betrieben behandelt – sowohl durch eine bezirksweite Umfrage mit über 4000 Teilnehmenden als auch durch zahlreiche betriebliche Diskussionsrunden. Daraus ergeben sich letztlich fünf Handlungsfelder, die wir tarif-, betriebs-, und gesellschaftspolitisch angehen werden:

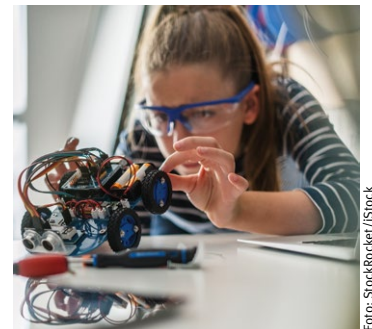
Aus ohne mach mit Tarifliche Regelungen für dual Studierende: Die Zahl der dual Studierenden hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Für sie ist die Berufsausbildung weder im Berufsbildungsgesetz noch in Tarifverträgen geregelt. An dieser Stelle wollen wir Standards schaffen, beispielsweise

geregelter Übernahme und tarifdynamische Vergütung und Sonderzahlungen. Weiterhin ist ein Verbot von Rückzahlungsklauseln und die Übernahme von Studiengebühren eine unserer Forderungen.

Aus gut mach besser Weiterhin benötigen wir im MTV-A Regelungen für Fahrkostenerstattung oder einen finanziellen Wohnzuschuss, da gerade im Studium ein zweiter Wohnsitz notwendig wird.

Moderne Lehr- und Lernmittel Die Lehr- und Lernmittel müssen heutigen Anforderungen entsprechen. Die Kosten müssen durch den Betrieb übernommen werden.

Qualität der Lehre Spürbare Verbesserungen an Berufs- und Hochschulen! An dieser Stelle können wir tarifpolitisch nichts regeln, jedoch sehen wir es als unsere Aufgabe an, uns weiterhin in den gesellschafts-



Roboterbau in der Schule

politischen Diskurs zur Qualität der Lernorte einzumischen.

Quote für Ausbilder Um die Qualität der dualen Ausbildung und des dualen Studiums zu sichern, ist es notwendig, dass betriebspolitisch ein Betreuungsschlüssel von 1:8 Vollzeitauszubildenden durchgesetzt wird. Ebenso die stetige Qualifizierung des Ausbildungspersonals mit pädagogischen und fachlichen Inhalten.

Novellierung des Berufsbildungsgesetzes

Die Bundesregierung hat in der Kabinettsitzung am 15. Mai 2019 den Referentenentwurf zum Berufsbildungsmodernisierungsgesetz (BBiMoG) beschlossen, der als Gesetzesentwurf dem Parlament vorgelegt wird. Die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) geht mit Beginn des parlamentarischen Verfahrens in die entscheidende Phase. Das bedeutet, dass die Regierung über den vorliegenden Entwurf diskutiert und entscheidet, wie letzten Endes das BBiG zum 1. Januar 2020 in Kraft treten soll.

Wir von der IG Metall haben ganz klar unsere Forderungen gestellt:

- Aufnahme der dual Studierenden in den Geltungsbereich
- Mindestausbildungsvergütung, die zum Leben passt
- Sicherung der dreijährigen Ausbildung
- Lehr- und Lernmittelfreiheit
- Übernahme

Leider wurden bisher die Forderungen ignoriert. Lediglich bei der Mindestausbildungsvergütung wurde ein halbherziger Versuch

gestartet, endlich mal eine Zahl zu nennen. Diese liegt derzeit bei 515 Euro im ersten Ausbildungsjahr. Mit dem Wissen, dass der bundesweite Durchschnitt bereits bei 660 Euro liegt, ist die genannte Vergütung keineswegs in unserem Sinne.

Deswegen – und um noch einmal Druck für unsere übrigen Forderungen auszuüben – haben wir eine Petition für ein faires BBiG gestartet! Beteilige Dich und unterstütze unsere Forderungen, damit auch die kommenden Ausbildungsjahre eine faire und gerechte Ausbildung erleben können!

Novellierung

Berufsbildungsgesetz 2019

☐ junge-igm.zusammenhandeln.org/bbig-petition

»IMPRESSUM

Redaktion Gerhard Wick (verantwortlich), Monica Wüllner
Anschrift IG Metall Esslingen, Julius-Motteler-Straße 12, 73728 Esslingen
Telefon 0711 93 18 05-0 | **Fax** 0711 93 18 05-34
✉ esslingen@igmetall.de | **🌐** esslingen.igm.de



**Dies ist kein
Streik-Aufruf
der IG Metall**

Die Fridays for Future-Bewegung ruft für den 20. September 2019 zu einem globalen Streik »Alle für das Klima« für die Einhaltung des Pariser Abkommens gegen die anhaltende Klimazerstörung auf. Auch der DGB unterstützt den Aufruf.

Das Thema geht uns alle an. Der Klimawandel wird einen Wandel der Produkte und der Produktion erzwingen. Wir wollen unsere Arbeitsplätze behalten, aber auf einem toten Planeten gibt es keine Arbeitsplätze. Deshalb müssen wir uns einmischen: Schützt das Klima und die Arbeitsplätze! »Mit einem Paket aus einer ambitionierten Klimaschutzpolitik und einer aktiven Strukturpolitik bietet der Wandel große Chancen für neue und nachhaltige Beschäftigung und gute Arbeit«, so Gerhard Wick, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Esslingen.

Wir weisen darauf hin, dass die IG Metall nicht zu einem Streik aufruft. Das ist nur im Rahmen von Tarifverhandlungen zulässig. Wer teilnehmen will, sollte das geltende Arbeitsrecht beachten und sich für diese Zeit freinehmen.

Anpfiff

Das IG Metall Jugend-Hallenfußballturnier findet am 7. Dezember in der Neckarsporthalle in Esslingen statt. Teilnehmen kann jeder Betrieb mit bis zu zwei Mannschaften à acht Spieler (vier Feldspieler, ein Torwart und drei Ersatzspieler). Anmelden könnt Ihr Eure Mannschaft bei Eurem Betriebsrat oder der Jugend- und Auszubildendenvertretung.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sommeruni in Markelfingen

Sommeruni Markelfingen

Unsere Wurzeln, unsere Geschichte, unsere Zukunft oder »Was hat Geschichte mit uns zu tun?«

Die Sommeruni startete mit einem starken Vortrag von Dieter Knauss, dem ehemaligen Ersten Bevollmächtigten der IG Metall Waiblingen. Danach wurde in Arbeitsgruppen die Geschichte der letzten 150 Jahre bearbeitet. Traditionell wurde Freitagabend gegrillt. Die musikalische Alternative zum Lagerfeuer war die Band »Guest of Nature«. Am Abschlussabend stürmten die Kids mit ihren Turnbeuteln

und selbstbemalten Vogelhäuschen auf die Bühne. Weiter ging es mit Jenny und dem Sportworkshop. Sven zeigte erstaunliche Origamis, danach überraschte Ergün mit seinen kleinen Zauberkünstlern. Der Fotoworkshop präsentierte die Impressionen der Sommeruni 2019 in einer Dia-Show.

🌐 **sommeruni.net**

Schön war's und wir freuen uns schon auf die nächste Sommeruni vom 10. bis zum 14. Juni 2020.

Die Neuen kommen

Ab dem 2. September fangen die neuen Auszubildenden und dual Studierenden an. Zeit für uns, sich vorzustellen, denn die »Neuen« haben viele Fragen: Was macht ein Betriebsrat? Was kann die Jugend- und Auszubildendenvertretung bewirken? Wozu brauche ich die IG Metall? Das alles wollen wir beantworten, um den jungen Kolleginnen und Kollegen die Orientierung und das Ankommen so

einfach wie möglich zu machen. Außerdem stehen große Herausforderungen an, die wir nur gemeinsam meistern können: Wir wollen den Manteltarifvertrag für Auszubildende modernisieren. Die Debatten nach den zentralen Forderungen laufen gerade in den Betrieben und den Gremien. Klar ist jetzt schon, dass wir endlich auch die dual Studierenden tarifvertraglich absichern wollen.



TERMINE

- **Versichertenberatung**
02. und 16.9., 13 bis 16 Uhr
Kostenfreie Beratung durch Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung BW Hubert Bauer (nur mit Voranmeldung, Tel. 0711 931805-0),
- **IG Metall-Frauen**
10.9., 18 bis 20 Uhr*
- **Schwerbehinderten-AK**
11.9., 13.15 bis 16.30 Uhr*
- **Ortsjugend-Ausschuss**
11.9., 17 bis 20 Uhr*
- **DGB-/IG Metall-Senioren NT**
12.9., Ausflug zu den Wasserfällen in Allerheiligen
- **AK Arbeits- und Gesundheitsschutz**
26.9., 17 bis 19 Uhr*
- **Ortsgruppe Nürtingen**
26.9., 18 bis 20 Uhr,
N.N. * im Gewerkschaftsraum

**Recaro hält Zusagen
nicht ein**

Obwohl Ende Mai ein Verhandlungsergebnis über die zukünftige Tarifbindung von Recaro in Kirchheim erzielt wurde, ist die Firma bis Anfang August immer noch nicht Mitglied im Arbeitgeberverband geworden. Stattdessen kam eine in großen Teilen veränderte Fassung des verhandelten Ergänzungstarifvertrags mit teilweise unverschämten Forderungen auf den Tisch, nachdem die Geschäftsleitung mit Südwestmetall Kontakt aufgenommen hatte. Es hat den Anschein, dass Südwestmetall hier den Hardliner spielen will. Bis Redaktionsschluss war nicht klar, ob es noch zu einer gütlichen Einigung kommt, oder ob die IG Metall zum Streik aufrufen muss. Die IG Metall-Mitglieder bei Recaro sind dazu bereit.

»IMPRESSUM

Redaktion Hermann Spieß (verantwortlich), Christian Schwaab

Anschrift IG Metall Freiburg-Lörrach

Friedrichstraße 41–43, 79098 Freiburg, ☎ freiburg@igmetall.de | 🌐 freiburg.igm.de

Turmstraße 37, 79539 Lörrach, ☎ loerrach@igmetall.de | 🌐 loerrach.igm.de



Neun Teams aus den Betrieben in der Region kickten um den Turniersieg in Grißheim.



Neues Gesicht bei der IG Metall in Südbaden

Seit 1. Juli hat das Team der IG Metall Freiburg und Lörrach Verstärkung erhalten. Andre Beyer ist seitdem im Rahmen des baden-württembergweiten »Gemeinsamen Erschließungsprojekts« (GEP) in Südbaden eingesetzt. Mit dem GEP wollen wir als IG Metall neue gewerkschaftliche Strukturen aufbauen, sowie bisherige Strukturen



Andre Beyer

stabilisieren und stärken. Deswegen wird Andre in einzelnen Betrieben – zusätzlich zu den Betriebsbetreuern oder Betriebsbetreuerinnen – eingesetzt werden.

Das Team der Geschäftsstelle freut sich auf die Zusammenarbeit mit Andre und wünscht ihm viel Erfolg.

Respekt!

Supercup 2019 der IG Metall in Grißheim

Bereits zum zweiten Mal fand am 27. Juni in Grißheim das gemeinsame Fußballturnier der IG Metall-Geschäftsstellen Freiburg und Lörrach statt. Neun Betriebsmannschaften aus der ganzen Region kickten unter dem Motto »Respekt! – Für Toleranz und gegen Rassismus«. Im fairen Turnier konnte sich schließlich das Team von VTN



Fritz Düsseldorf aus Freiburg den ersten Platz erkämpfen. Neben den spannenden Spielen gab es ein buntes Programm für die ganze Familie und eine Tombola.

Mercedes Südster-Bölle in Waldshut-Tiengen hat einen Betriebsrat!

Das Autohaus ganz im Süden Deutschlands mit über 80 Beschäftigten hat erstmals im Juli 2019 erfolgreich einen Betriebsrat gewählt. Auf dem Weg dorthin haben die Initiatoren der Wahl besonders aus der Werkstatt hohen Rückhalt erhalten. Der frisch gewählte Betriebsratsvorsitzende Theo Baier freut sich auf die gute Zusammenarbeit mit der Belegschaft und seinem Gremium: »Gemeinsam wollen wir uns für sichere und faire Arbeit en-

gagieren.« Gewerkschaftssekretär Thomas Kantelhardt gratuliert den neuen Betriebsräten zur Wahl. »Die IG Metall steht Euch mit Rat und Tat zur Seite«, sagt Kantelhardt.



TERMINE

Freiburg

■ **Erwerbslosenberatung**

5. September, 10 bis 15 Uhr, Gewerkschaftshaus Freiburg

■ **Seniorenarbeitskreis**

9. September, 14 bis 16 Uhr, Gewerkschaftshaus Freiburg

■ **Ortsjugendausschuss**

19. September, 18 bis 20 Uhr, Gewerkschaftshaus Freiburg

■ **Ortsfrauenausschuss**

24. September, 18 bis 20 Uhr, Gewerkschaftshaus Freiburg

Lörrach

■ **Ortsfrauenausschuss**

Regelmäßige Treffen, Termine auf der Homepage

■ **Ortsjugendausschuss**

18. September, 18 bis 20 Uhr, Geschäftsstelle Lörrach

IMPRESSUM

Redaktion Mirko Geiger (verantwortlich), Milena Brodt
Anschrift IG Metall Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg
Telefon 06221 98 24-0 | **Fax** 06221 98 24-30
E-Mail heidelberg@igmetall.de | heidelberg.igm.de



Foto: IG Metall Heidelberg

Über 120 Betriebsrätinnen und Betriebsräte informierten sich über Instrumente, um den Wandel der Arbeit zu gestalten.

Die Transformation gestalten

BETRIEBSRÄTEKONFERENZ Betriebsräte machten sich fit für die Herausforderungen der Transformation.

Die Transformation der industriellen Welt ist eine Herausforderung für Betriebe, Beschäftigte und die Gesellschaft. Bei der diesjährigen Betriebsrätekonferenz der IG Metall Heidelberg in Sinsheim diskutierten darüber 120 Betriebsrätinnen und Betriebsräte mit Rafael Menez vom Transformations-team der IG Metall. Er machte deutlich, dass der Transformationsprozess auch deshalb eine besondere Herausforderung

sei, da sich dahinter unterschiedliche Entwicklungen verbergen. Die Digitalisierung der Produkte und Produktionsprozesse ist dabei ebenso Treiber des Wandels wie Anforderungen aus dem Umweltschutz und die demografische Entwicklung. Die nächsten Jahre werden also viele Veränderungen unterschiedlichster Art in die Betriebe bringen.

Als Botschaft für die Kolleginnen und Kollegen machte

Rafael deutlich: Verschließt sich ein Unternehmen dem Wandel, kann dies schnell die Existenz des Betriebs bedrohen. Da viele Betriebe noch keine Strategie für den Wandel aufwiesen, müssten Betriebsräte darauf drängen, dass Konzepte für alternative Produktionsprozesse und neue Produkte entwickelt werden.

Da der Wandel auch abrupte Einbrüche mit sich bringen kann, waren auch Kriseninstrumente Thema der Betriebsrätekonferenz. Vertreter der Agentur für Arbeit informierten die Anwesenden über die neusten Vorschriften für die Leistungen der Agentur mit Blick auf die Bereiche Qualifizierung, Bildung und den Bereich der Kurzarbeit. Die IG Metall wird ihre Betriebsräte auch weiterhin mit Schulungsangeboten auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten.

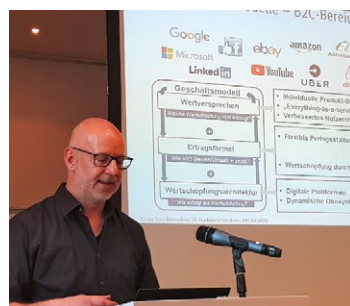


Foto: IG Metall Heidelberg

Rafael Menez berichtete über die Transformation.

#FairWandel – IG Metall Heidelberg bei Groß-Demo in Berlin

Über 50 000 Menschen haben im Juni in Berlin für einen sozialen, ökologischen und demokratischen Wandel der Arbeitswelt demonstriert. Auch aus Heidelberg war eine Delegation dabei, um sich dafür einzusetzen, dass beim Wandel der Arbeit die Beschäftigten nicht auf der Strecke bleiben.



Foto: IG Metall Heidelberg

Die Delegation der IG Metall Heidelberg in Berlin

Grüße aus Markelfingen



Foto: IG Metall Heidelberg

Beim Jugendcamp am Bodensee diskutierte die IG Metall Jugend über den Manteltarifvertrag Ausbildung.



TERMINE

- Arbeitskreis Senioren, 10. September, 13.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall
- Ortsjugendausschuss, 11. September, 17 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall
- Arbeitskreis Vertrauensleute, 16. September, 17.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall
- Seminar Betriebliches Mobilitätsmanagement, 19. September, Besprechungsraum der IG Metall, Informationen zur Anmeldung sind auf unserer Homepage abrufbar
- Arbeitskreis Schwerbehinderte Menschen, 19. September, 17.30 Uhr, Besprechungsraum der IG Metall
- Delegiertenversammlung, 24. September, 16.30 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1/2, Heidelberg

SENIORENNACHMITTAG

- Am 10. Oktober findet ab 14 Uhr der Seniorennachmittag zum Thema »Pflegerpolitik und gewerkschaftliche Alternativen« im Gesellschaftshaus Pfaffengrund statt. Anmeldungen sind telefonisch möglich.

IMPRESSUM

Redaktion Ralf Willeck (verantwortlich), Maja Reusch
Anschrift IG Metall Heidenheim, Bergstr. 8, 89518 Heidenheim
Telefon 07321 93 84-0 | **Fax** 07321 93 84-22
E-Mail heidenheim@igmetall.de | heidenheim.igmetall.de



Fotos: IG Metall

Egal ob Sportprogramm, Kultur oder Politik – für jeden wurde im Sommer etwas geboten. Hier besuchten unsere Senioren den Landtag.

Da war was los

VIelfalt Kleiner Überblick über unsere Sommeraktivitäten

Im Sommer wurde einiges geboten: So machten unsere Senioren die schwäbische Lan-



Unsere Jugend kickte in Oggenhausen.

deshauptstadt unsicher. Zuerst besichtigten sie den Landtag, wo sie vom Landtagsabgeordneten Andreas Stoch begrüßt wurden. Anschließend besuchten sie das Planetarium.

Auch unsere IG Metall-Frauen waren in Stuttgart, wo sie bei einem frauenhistorischen Spaziergang den Spuren von Clara Zetkin und ihren Mitstreiterinnen folgten. Sie erfuhren viel über die reiche Arbeitergeschichte Stuttgarts.

Zeitgleich ging es bei unserer Jugend etwas sportlicher zu. Beim Jugendfußballcup kickte Betrieb gegen Betrieb auf dem Fußballplatz in Oggenhausen. Mit dabei waren viele neue Auszubildende, die diesen Monat mit ihrer Ausbildung beginnen. Trotz sportlicher Auseinandersetzung war die Stimmung ausgelassen. Den Siegerpokal nahm in diesem Jahr der »FC Gardena« mit nach Hause.

Auch in den Betrieben waren wir aktiv. Unter dem Motto »mit Tarifvertrag mehr Urlaub und Eis« verteilten wir bei Voith, Pfisterer, Ditis und Er-



Mit Unterstützung zahlreicher Vertrauensleute verteilten wir Eis und viele Informationen an Beschäftigte bei Voith, Pfisterer und Erhard.



Der Ortsfrauenausschuss war auf den Spuren Clara Zetkins unterwegs.

hard vor den Kantinen oder direkt in den Büros Eis und kamen mit den Beschäftigten ins Gespräch. Diese Aktion kam wie in den Jahren zuvor gut an und wird deshalb auch im nächsten Jahr in anderen Betrieben fortgesetzt.



Branchentreffen der Armaturenindustrie



Treffen sich regelmäßig: Betriebsräte der Armaturenindustrie

Seit 2004 gibt es das Netzwerktreffen und auch dieses Jahr kamen Betriebsräte der Armaturenindustrie aus ganz Deutschland auf die Ostalb ge-

reist, um sich zu aktuellen Themen auf den neuesten Stand zu bringen. Im Mittelpunkt standen dabei die großen Herausforderungen, die auf die Branche zukommen

Die Betriebsräte diskutierten, welche Auswirkungen Digitalisierung, Klimawandel und Co. auf die Beschäftigung haben und welche Gestaltungsmöglichkeiten sich daraus ergeben. Man stehe vor einem schwierigen Spagat: Die Marktanforderungen in Sachen Technik, Liefertreue und

Geschwindigkeit müssen bei steigendem Fachkräftebedarf erfüllt werden. Gleichzeitig verändern sich Produktions- und Verwaltungsprozesse und damit auch Anforderungen an die Beschäftigten.

»Wir brauchen mehr Investitionen in Qualifizierung der Beschäftigten und in die Entwicklung neuer Produkte, damit unsere Branche eine Zukunft in Deutschland hat. Dann kann der Wandel gelingen«, sind Michael Beckers und Claudio Governi, Betriebsräte beim Heidenheimer Armaturenbauer Erhard, überzeugt.

Zum Tod von Uli Huber

Nach kurzer und schwerer Krankheit ist ein großer Kämpfer von uns gegangen: Uli Huber. Von Beginn seines Arbeitslebens an setzte sich Uli für die Arbeiterbewegung ein. Die IG Metall Heidenheim prägte er jahrzehntelang, unter anderem als Mitglied im Ortsvorstand oder der Delegiertenversammlung.

Wir trauern um einen bemerkenswerten Mann und Gewerkschafter und sind in Gedanken bei seiner Familie.

IMPRESSUM

Redaktion Klaus Stein (verantwortlich), Benedikt Hummel
Anschrift IG Metall Mannheim, Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim
Telefon 0621 15 03 02-0 | **Fax** 0621 15 03 02-10
E-Mail mannheim@igmetall.de | mannheim.igm.de



Jugend gestaltet Zukunft!

Stark aufgestellt für den Ausbildungsstart 2019

Mit viel Energie und Motivation ist die IG Metall Jugend Mannheim ins zweite Halbjahr 2019 gestartet. Auf dem Jugend 1-Seminar vom 15. bis 19. Juli, das nach dem baden-württembergischen Bildungszeitgesetz ausgeschrieben worden war, standen aktuelle politische und betriebliche Themen auf der Agenda. Außerdem beleuchteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Spannungsfeld sozialer Interessen sowie die Schwerpunkte Enga-

gement in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) sowie Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit.

»Viele merken: Die Welt der Arbeit ist nicht immer leicht zu verstehen. Disziplin, Vorgesetzte, Leistungsdruck – in einem Unternehmen geht es oft ziemlich anders zu als in der Schule«, sagt Jugendsekretär Simon Goldenstein. »Aber wir vermitteln unseren jungen Kolleginnen und Kollegen: keine Panik! Junge Beschäftigte

wählen zum Beispiel ihre eigene Vertretung – die Jugend- und Auszubildendenvertretung. Und die kann eine Menge machen. Es gibt Verträge in denen einige wichtige Fragen behandelt werden. Beispielsweise die Übernahme. Und Gewerkschaft macht stark! Zum Beispiel durch unsere Seminare und Bildungsarbeit.«

Begrüßungsrunden Die Monate September und Oktober stehen zudem ganz im Zeichen des Starts in Ausbildung und duales Studium: Die IG Metall-Jugend, die JAVen und die Betriebsräte begrüßen alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden des Jahrgangs 2019 in Mannheim und der Region.



TERMIN ZUM VORMERKEN

Iran: Wirtschaftskrieg und Kriegsdrohungen

Zur steigenden Kriegsgefahr im Mittleren Osten

Mittwoch, 11. September, 19 Uhr, Gewerkschaftshaus Mannheim, Saal Bleicher/Loderer

Veranstaltung des DGB zum Antikriegstag 2019

Wie real ist die Kriegsgefahr? Welche Interessen verfolgt Washington? Stellt der Iran eine Gefahr für die Region dar? Wie stark ist die Wirtschaft des Iran vom erneuten Embargo der USA betroffen, wie wirkt sich dies auf die Bevölkerung aus? Wie groß ist die Chance, das Atomabkommen noch zu retten? Was könnten Deutschland und die EU tun, um einen neuen Krieg im Mittleren Osten zu verhindern? Was ist von einer EU-Militärmission zu halten?

Grußwort: Elis Capece, NGG
Referent: Prof. Mohsen Massarat, ehemaliger Professor an der Universität Osnabrück

**Nie wieder Krieg!
 Nie wieder Faschismus!
 Für Frieden und Abrüstung!**
 Aufruf des DGB zum Antikriegstag: dgb.de

Unsere Delegation beim Gewerkschaftstag 2019

Vom 6. bis zum 12. Oktober findet in Nürnberg unter dem Motto »Miteinander für morgen – solidarisch und gerecht« der Gewerkschaftstag der IG Metall statt. Die Geschäftsstelle Mannheim wird durch sechs

Kolleginnen und Kollegen aus Industrie und Handwerk vertreten. Als Delegierte gewählt wurden

- Bruno Buschbacher (Benz/Evo-Bus),
- Torsten Jann (John Deere),

- Michael Klatt (Caterpillar),
- Denise Noe (Mercedes-Benz Niederlassung),
- Cheyenne Todaro (Benz/Evo-Bus) und
- Thomas Hahl (IG Metall Mannheim).



Außerdem wird Klaus Stein als Mitglied des Beirats der IG Metall teilnehmen. Wir wünschen Euch gute Beschlüsse und eine erfolgreiche Woche!

»IMPRESSUM

Redaktion Michael Unser (verantwortlich), Si-De-Punkt, Weinsbergerkreuz.de
Anschrift IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm
Telefon 07132 93 81-0 | **Fax** 07132 93 81 30
📧 neckarsulm@igmetall.de | 🌐 neckarsulm.igmetall.de

Herzlich willkommen zum Ausbildungsstart!

IG Metall steht den neuen Auszubildenden und dual Studierenden mit Rat und Tat zur Seite.

**Liebe »neue« Auszubildende
und dual Studierende,**

herzlich willkommen im neuen Lebensabschnitt. Mit dem Schritt in die Arbeits- beziehungsweise Studienwelt ändert sich viel, aber Ihr seid nicht alleine. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), der Betriebsrat und die IG Metall stehen Euch mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam erleichtern wir den Start und klären über Rechte und Pflichten auf.

Bei Fragen, Anregungen oder Wünschen wendet Euch einfach an Eure JAV, den Betriebsrat oder direkt an die IG Metall. Ich werde mich bald auch persönlich bei Euch in den Betrieben vorstellen und freue mich schon darauf, Euch kennenzulernen.

Bis dahin einen tollen Start und alle Gute!

Euer Tobias Schug
Gewerkschaftssekretär (Jugend)



Foto: Tobias Schug

Gespannt auf die neuen Auszubildenden: Tobias Schug von der IG Metall



TERMINE

■ **Bildung am Freitag**

Konjunkturelle Lage und
Prognose der Weltwirtschaft
Europa und Deutschland
Mit Gebärdendolmetscherin
20. September 2019
Beate Scheidt/Wilfried
Kurtzke, Vorstand IG Metall,
Saal der IG Metall, Salinen-
straße 9, Neckarsulm

**Anmeldungen bitte per
E-Mail an:**

📧 Sabrina.Musu@igmetall.de

Anzeige

**Wir sind immer
für Euch da:**



**JUGEND- UND AUSZUBILDEN-
DENVERTRETUNG (JAV)**



**JUGEND- UND AUSZUBILDEN-
DENVERTRETUNG (JAV)**



IG METALL

IMPRESSUM

Redaktion Laura Armbruster, Ahmet Karademir (verantwortlich)
Anschrift IG Metall Offenburg, Rammersweier Straße 100, 77654 Offenburg
Telefon 0781 919 08-30 | **Fax** 0781 919 08-50
E-Mail offenburg@igmetall.de | offenburg.igm.de

»Hallo und herzlich willkommen! Glückwunsch zum Start in Deine Ausbildung oder Dein Studium. Im Vergleich zur Schule wird sich jetzt einiges für Dich ändern. Aber Du bist nicht alleine. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), der Betriebsrat (BR) und die IG Metall stehen Dir mit Rat und Tat zur Seite. Ich bin Dein Ansprechpartner bei der IG Metall und helfe Dir gerne weiter.«



Jonas Peters

E-Mail Jonas.Peters@igmetall.de
Telefon 0781 919 08-314

**Ortsjugendausschuss
der IG Metall**

Der Ortsjugendausschuss (OJA) ist ein monatliches Treffen, um sich mit anderen jungen Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern zu treffen, auszutauschen und gemeinsam Aktionen zu planen. Wir diskutieren politische Themen, mischen uns ein und lernen voneinander. Du möchtest auch Teil des OJA werden oder Dir einfach mal anschauen, was wir so machen? Dann komm einfach zum nächsten Treffen, sprich Deine JAV oder Deinen Betriebsrat an oder melde Dich per E-Mail bei Jonas.Peters@igmetall.de.

Der nächste OJA findet am 16. September in der IG Metall-Geschäftsstelle Offenburg, Rammersweier Straße 100 in Offenburg statt.

Herzlich willkommen

Gemeinsam für einen guten Start in Ausbildung und Studium

Auch dieses Jahr beginnt für etwa 500 junge Menschen mit dem Eintritt in ihre Ausbildung oder in ihr duales Studium ein neuer Lebensabschnitt. Aber die wenigsten Jugendlichen setzen das erste Mal einen Fuß in den Betrieb. Viele haben bereits Praktika absolviert oder einen Ferienjob gehabt. Trotzdem ist die Aufregung groß – warum? Sei es ein duales Studium oder eine Berufsausbildung, es ist der Einstieg in das Berufsleben und in den individuellen beruflichen Werdegang.

So viel Neues Man lernt neue Menschen kennen und wird mit vielen, eventuell völlig unbekannten Themen konfrontiert. Als »Neuling« im Betrieb versucht man sich so schnell und gut wie möglich einzufinden, Namen zu lernen

und Aufgaben zu übernehmen. Bei all den Veränderungen verlassen sich Auszubildende oder Studierende auf die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und Abläufe im Betrieb. Sie verlassen sich darauf, dass die übertragenen Aufgaben im Sinne des Studien- oder Ausbildungsziels sind. Und sie verlassen sich darauf, dass die Bedingungen, wie Entgelt, Urlaub oder Weihnachtsgeld, angemessen und schon in irgendeinem Gesetz geregelt sind.

Auf uns ist Verlass Damit junge Menschen mit einem guten Gefühl in ihr Berufsleben starten können, ist eine starke Interessenvertretung unerlässlich. Die IG Metall ist stark durch ihre Mitglieder im Betrieb. Umso mehr Menschen Mitglied der IG Metall sind,



desto leichter lassen sich Tarifverträge durchsetzen. Diese regeln wesentliche Bedingungen, wie beispielsweise Arbeitszeit, Urlaubsgeld oder Fahrtgeld zur Berufsschule und das zumeist für ganze Branchen. Für betriebspezifische Regelungen sind die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und der Betriebsrat zuständig. Sie haben außerdem im Blick, dass Ausbildung und Studium nach Plan laufen. JAV, Betriebsrat und IG Metall schaffen Sicherheit und verlässliche Studien- und Ausbildungsbedingungen – mit und für die jungen Menschen.

Gute Ausbildung muss man selber machen!

Raus zum Jugendaktionstag am 26. Oktober!

Seit letztem Jahr läuft bei der IG Metall Jugend in Baden-Württemberg die Kampagne »Das Beste für alle! Manteltarifvertrag Ausbildung 2020«. Wir wollen damit einen noch besseren Manteltarifvertrag Ausbildung erkämpfen. Die Tarifverträge regeln schon viele für uns positive Dinge, doch es gibt auch noch vieles, das uns an den Arbeitsbedingungen in unserer Ausbildung oder im Studium stört. Deshalb haben wir eine große Befragung unter Auszubildenden und dual Studierenden gestartet. Die Ergebnisse der Befragung haben wir

dann breit in Betrieben und Ortsjugendausschüssen diskutiert. Dabei sind fünf Handlungsfelder rausgekommen, die wir gemeinsam angehen wollen:

- Verbesserungen bei Fahrtkosten und Wohnzuschuss,
- moderne und für uns kostenfreie Lehr- und Lernmittel,
- deutliche Verbesserungen an Berufs- und Hochschulen,
- mehr und besser qualifiziertes Ausbildungspersonal,
- Tarifbindung für dual Studierende.

Um unsere Themen mit Nachdruck in die Öffentlichkeit zu

tragen, starten wir am 26. Oktober einen landesweiten Jugendaktionstag in Karlsruhe. Mit tausenden jungen Leuten werden wir zeigen, dass an uns und unseren Forderungen kein Weg vorbei führt. Sei dabei! Sprich einfach Deine JAV an oder wende Dich direkt an Jonas Peters.



IMPRESSUM

Redaktion Liane Papaioannou (verantwortlich), Arno Rastetter
Anschrift IG Metall Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Str.23, 75173 Pforzheim
Telefon Telefon 07231 157 00 | Fax 07231 1570 50
E-Mail pforzheim@igmetall.de | pforzheim.igm.de

Das Beste für alle!

Vor einem Jahr hat die IG Metall Jugend Baden-Württemberg sich dazu entschieden, den Manteltarifvertrag für Auszubildende zu erneuern. Unser Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für eine gute und zukunftssichere Ausbildung in unserem Tarifvertrag zu verankern. Dabei wollen wir, dass alle am Ende von unseren Aktionen profitieren, auch die

dual Studierenden. Bis jetzt gilt kein Tarifvertrag für unsere Kolleginnen und Kollegen, die ein duals Studium absolvieren. Das heißt ganz konkret: Weder Arbeitszeit noch Ausbildungsvergütung sind rechtlich abgesichert. Auch auf Weihnachts- und Urlaubsgeld oder die vollen 30 Tage Urlaub besteht kein rechtlicher Anspruch.



Hier gilt es zu handeln und klare Regel zu schaffen.

Aber auch in der Ausbildung sehen wir noch Handlungsbedarf. Angefangen bei der Anzahl der Ausbilder je Auszubildendem, über die Regelung der Kostenübernahme für moderne Lehr- und Lernmittel bis hin zu Fahrtkostenregelungen für den Weg zur Berufs- oder Hochschule haben wir uns einiges vorgenommen für das Jahr 2020.

Die Zukunft hält auch in unseren Büros und Werkstätten Einzug. Wer nicht abgehängt werden will, muss für seine Rechte und Interessen eintreten. Das haben wir von der IG Metall Jugend schon lange erkannt und kämpfen darum aktiv für unsere Zukunft. Zusammen können wir es schaffen, neue Standards zu setzen, die unsere Ausbildungen und dualen Studiengänge bereit für die Herausforderungen der Zukunft machen.

Das Beste für alle – packen wir es an!

Gemeinsam sind wir Stark!

Dieser Ausspruch ist vielleicht schon etwas ausgelutscht, deshalb ist er aber nicht weniger wahr. Das beweisen wir von der IG Metall Jugend immer wieder, wenn wir in den Tarifrunden unsere Forderungen, wie zum Beispiel die unbefristete Übernahme oder Möglichkeiten zur Weiterbildung nach der Ausbildung, durchsetzen. Das gelingt uns vor allem deswegen, weil wir eben außerordentlich viele sind. Um es mit einer Zahl zu benennen: Wir sind über 223 000. Damit sind wir der größte und durchsetzungstärkste politische Jugendverband in Europa!

Es kommt aber nicht nur auf die Masse an, auch Klasse muss man haben. Um in dem Bereich zu glänzen, gibt es in ganz Deutschland sogenannte Ortsjugendausschüsse (OJA). Hier treffen wir uns einmal im Monat, um über The-

men zu sprechen, die bei Euch in den Betrieben anliegen, aber auch um unsere Forderungen für die nächsten Tarifrunden zu besprechen oder gemeinsame Aktivitäten zu planen. Auch in Pforzheim gibt es so einen OJA. In der rechten Spalte dieser Seite seht Ihr oben die noch ausstehenden Termine für dieses Jahr.

Dort findet Ihr auch Termine für zwei Wochenendseminare. An vier Wochenenden im Jahr treffen wir uns in Stuttgart im Karl-Kloß-Haus, um uns zu Themen, die uns interessieren, schlau zu machen. Der hauseigene Partykeller gewährleistet eine angemessene Abendgestaltung. Generell sorgen wir dafür, dass unsere Veranstal-



tungen nicht langweilig werden. Jetzt liegt es an Dir, den Schritt zu tun und Dich uns anzuschließen. So kannst auch Du Deinen Teil dazu beitragen, dass die Ausbildung in Deinem und vielen anderen Betrieben in Zukunft noch besser wird. Solltest Du noch Fragen haben, geh einfach zu Deiner Jugend- und Auszubildendenvertretung oder melde Dich direkt bei der IG Metall. Unser Jugendsekretär Jonathan Trapp hilft Dir gerne weiter.



TERMINE JUGEND 2019

- 16.9.: Ortsjugendausschuss, 18 Uhr, Jörg-Ratgebstr. 23
- 8.10.: Ortsjugendausschuss, 18 Uhr, Jörg-Ratgebstr. 23
- 11. und 12.10.: Wochenendseminar, Karl-Kloß-Haus in Feuerbach
- 11.11.: Ortsjugendausschuss 18 Uhr, Jörg-Ratgebstr. 23
- 29.11. bis 1.12.: Wochenendseminar mit Jahresabschluss, Karl-Kloß-Haus in Feuerbach
- 10.12.: Ortsjugendausschuss, 18 Uhr, Jörg-Ratgebstr. 23



Kurz notiert

Protest bei WISI

Trotz Urlaubszeit versammelten sich 140 Beschäftigte von WISI in Niefern zur IG Metall-Kundgebung, um vor dem Firmengelände dagegen zu demonstrieren, dass die Firma das tarifliche Zusatzgeld (T-ZUG) von 27,5 Prozent und 400 Euro (ZUB) nicht ausbezahlt hat.



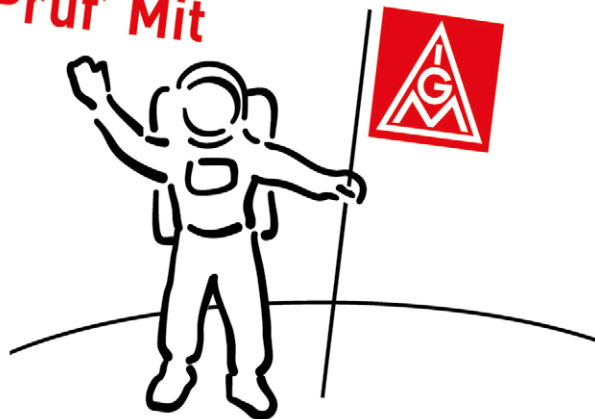
Sihn erneut insolvent

Aufgrund von gravierenden Fehlern der Geschäftsleitung mußte die Firma im Juli 2019 erneut die Insolvenz beantragen. Die IG Metall erwartet von dem eingesetzten vorläufigen Insolvenzverwalter Schmidt-Thieme die Sanierung und Weiterführung der Firma.

>IMPRESSUM

Redaktion Tanja Silvana Grzesch (verantwortlich), Michael Bidmon
Anschrift IG Metall Reutlingen-Tübingen, Gustav-Werner-Str. 25, 72762 Reutlingen
Telefon 07121 92 82-0 | **Fax** 07121 92 82-30
E-Mail reutlingen-tuebingen@igmetall.de | reutlingen-tuebingen.igmetall.de

Prüf' Mit



Grafik: IG Metall

Die IG Metall sucht Prüferinnen und Prüfer bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) und bei der Handwerkskammer (HWK) für viele Berufe.

Eigene Kompetenzen stärken – als Prüfer

PRÜFER GESUCHT Prüfungsausschüsse der Kammern sollen paritätisch von Arbeitgebern und Arbeitnehmern besetzt sein.

Junge Menschen sollten nicht nur gut ausgebildet, sondern ihre Leistungen sollten auch richtig bewertet werden. Dabei geht es für Auszubildende um eine erfolgreiche Prüfung als Grundlage für ihre Zukunftsperspektive. Nahezu alle Ausgebildeten können Prüferin oder Prüfer werden. Sie achten besonders darauf, dass es in der Prüfung fair zu geht und

stellen ganz nebenbei fest, ob die Qualität in der Ausbildung stimmt. Damit sie auf dem Laufenden bleiben, bietet die IG Metall Fachtagungen zur Weiterbildung an. Dort geht es

**15 gute Gründe
Prüferin
zu werden:**



igmetall.de

nicht nur um Prüfungsinhalte, sondern auch um Vorschriften, die hinter einer Prüfung stecken. Und natürlich auch darum, Prüfungsgespräche gut zu führen, also um Kommunikation und Rhetorik. Prüfen bietet die Stärkung fachlicher und sozialer Kompetenzen, des Einfühlungsvermögens und der Menschenkenntnis. Damit ergibt sich aus dieser wichtigen Tätigkeit auch eine persönliche Weiterentwicklung. Du kannst die Chance nutzen, betriebsübergreifend berufliche und private Kontakte aufzubauen und zu pflegen. Gleichzeitig repräsentierst Du Deinen Betrieb in den Ausschüssen der Kammern und prägst damit ein positives Image des Unternehmens und der IG Metall. Daher freuen wir uns über alle, die Lust darauf haben, in ihrem Ausbildungsberuf als Prüferin oder Prüfer tätig zu werden. Wir informieren Dich dann gerne im Detail darüber, wie Du in diese spannende Tätigkeit kommen kannst und was es dazu noch zu wissen gibt.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, melde Dich bitte bei uns unter dem Stichwort »Prüfer gesucht«:

reutlingen@igmetall.de

Ein neues Gesicht in unserem Team



Foto: IG Metall

Manuela Dankesreiter

Manuela verstärkt unser Team in der Assistenz ab dem 1. September. Wir freuen uns auf sie und wünschen ihr einen guten Start.

igm-rt.de/wir/kontakt



TERMINE

- **Junge IG Metall/OJA**
11.9., 17 Uhr,
IG Metall in Reutlingen
- **Ortsvorstand**
23.9., 13 Uhr,
IG Metall in Reutlingen
- **Delegiertenversammlung**
25.9., 17 Uhr, Pappelgarten
- **Senioren/AGA**
26.9., 14 Uhr,
IG Metall in Reutlingen

Sauter Feinmechanik in Metzingen – Entlassungen bei gleichzeitiger Mehrarbeit?



Foto: IG Metall

Für die Sauter-Geschäftsleitung scheint das kein Widerspruch zu sein. Kurz vor den Sommerferien kündigte Geschäftsführer Rudloff Entlassungen an. Gleichzeitig verlangt er Mehrarbeit im ganzen Betrieb, drängt den Betriebsrat zum schnellen Abschluss eines Sozialplans mit Miniabfindungen und will ans Weihnachts-

geld. Weil der Betriebsrat sein Tempo nicht mitgehen kann, sondern mit der gebotenen Sorgfalt und Verantwortung mit Unterstützung von IG Metall und IMU-Institut nach alternativen Lösungen suchen will, droht Rudloff mit Verlagerung, Outsourcing und noch kleineren Sozialplansummen. Allerdings scheint es ihm nicht

leicht zu fallen, nachvollziehbar zu erklären, warum, wo und wie viel Personal eingespart werden soll. Bis Redaktionsschluss erhielten die Arbeitnehmer überwiegend pauschale Zukunftswünsche seinerseits als Begründung für seine harte Gangart. Die Belegschaft hatte sich 2018 die Tarifbindung zurück erkämpft.

IMPRESSUM

Redaktion Nadine Boguslawski (verantwortlich), Anaïck Geißel

Anschrift IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart

Telefon 0711 16 27 8 -0 | **Fax** 0711 16 27 8 -49

► stuttgart@igmetall.de | ► stuttgart.igmetall.de



Teilnehmende und Politiker*innen beim BBiG-Bash

BBiG-Bash

Am 28. Mai fand der vom Ortsjugendausschuss Stuttgart (OJA) organisierte BBiG-Bash im DGH-Haus statt. Dieser thematisierte die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes, das durch einige Widersprüche mit der arbeitnehmerfreundlichen Position der IG Metall im Konflikt steht.

Als OJA Stuttgart stehen wir für eine chancengerechte, rechtssichere und qualitativ hochwertige Ausbildung und fordern unter anderem eine höhere Mindestausbildungsvergütung, bessere Regelungen zur Qualifizierung der Ausbilder, eine bedingungslose Lern- und Lehrmittelfreiheit und die Aufnahme der Dual-Studierenden in das Berufsbildungsgesetz.

An unserer Diskussion nahmen Stefan Kaufmann (CDU), Margit Stumpp (Grüne), Gabriele Katzmarek (SPD), Pascal Kober (FDP) und Sahra Mirow (Linke) teil. Das Publikum war bunt gemischt und bestand aus Auszubildenden, Dual Studierenden, Jugendvertretern und Gewerkschaftsmitgliedern.

Das Besondere am BBiG-Bash war das Format der Veranstaltung: Die Politiker saßen nicht auf einem Podium, sondern waren vom Publikum kreisförmig umgeben. Durch

ein Beteiligungstool wurde das Publikum eingebunden.

Während der zwei Stunden kamen viele Fragen und Anregungen aus dem Publikum, die den Politikern zeigten, wie wichtig den Jugendlichen eine Überarbeitung des Berufsbildungsgesetzes ist. Viele trauten sich, aufzustehen und den Politikern mit ihren Redebeiträgen die Stirn zu bieten, damit diese aus ihrer eigenen Welt herausgeholt und mit den tatsächlichen Problemen in den Betrieben konfrontiert wurden.

Einigen Politikern war die kritische Situation der Lehr- und Lernmittelfreiheit bis zu diesem Moment nicht bewusst; außerdem wurde durch das Publikum noch einmal deutlich, wie wichtig es ist, die Dual Studierenden in das Berufsbildungsgesetz aufzunehmen.

Auch wenn einige unserer Forderungen wahrscheinlich nicht im BBiG landen, fängt hier

erst unsere Arbeit als Gewerkschaft an. Forderungen wie die Aufnahme der Dual Studierenden ins BBiG müssen wir durchsetzen, indem wir diese 2020 bei den Tarifverhandlungen durch einen starken und solidarischen Arbeitskampf in den Tarifvertrag heben.

BEITRAGSANPASSUNG

Die Bundesregierung hat zum 1. Juli 2019 eine Rentenerhöhung beschlossen. Die Altersbezüge steigen zum 1. Juli 2019 in den alten Bundesländern um 3,18 Prozent und in den neuen Bundesländern um 3,91 Prozent. Parallel zur gesetzlichen Erhöhung der Rentenbezüge wird die IG Metall die individuellen Mitgliedsbeiträge der Rentnerinnen und Rentner um den gleichen Prozentbeitrag erhöhen.



SENIORENVERSAMMLUNGEN

■ Obere Neckarvororte

5. September, 14.30 Uhr
Turnerbund Untertürkheim
Württembergstraße 121
70327 Stuttgart

■ Filder

10. September, 15 Uhr
Vereinsgaststätte
SV Möhringen
Hechingerstraße 113
70567 Stuttgart

■ Innenstadt

19. September, 14.30 Uhr
Altes Feuerwehrhaus Süd
Möhringer Straße 56
70199 Stuttgart

■ Zuffenhausen

24. September, 14.30 Uhr
Waldheim Zuffenhausen
Hirschsprungallee 5
70435 Stuttgart
»Tarifreform Öffentl. Nahverkehr mit VVS-Vertreter«

■ Bad Cannstatt

25. September, 14.30 Uhr
TSV-Heim
Neckartalstraße 261
70376 Stuttgart

■ Böblingen/Sindelfingen

26. September, 14 Uhr
Ernst-Schäfer-Haus
Corbeil-Essones-Platz 10
71063 Sindelfingen

Die Termine für die Seniorenversammlungen werden auch auf unserer Website bekannt gegeben.

► stuttgart.igm.de/termine

IMPRESSUM

Redaktion Petra Wassermann (verantwortlich), Jan Gottke
 Anschrift IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm
 Telefon 0731 966 06-0 | Fax 0731 966 06-20
 ulm@igmetall.de | ulm.igm.de



TERMINE

- **»Ernstfall Frieden« – Vortrag und Diskussion zum Antikriegstag**
 2. September, 18 Uhr,
 Haus der Gewerkschaften
- **Sozialpolitischer Arbeitskreis der Seniorinnen und Senioren**
 10. September, 9.30 Uhr,
 Haus der Gewerkschaften
- **Ortsfrauenausschuss**
 17. September, 17.30 Uhr,
 Haus der Gewerkschaften
- **VL Arbeitsteam**
 18. September, 13.30 Uhr,
 Haus der Gewerkschaften
- **Ortsjugendausschuss**
 24. September, 17.30 Uhr,
 Haus der Gewerkschaften
- **Sitzung des Ortsvorstands**
 25. September, 8 Uhr,
 Kulturhaus in Laupheim
- **Delegiertenversammlung**
 25. September, 16 Uhr,
 Kulturhaus in Laupheim



Die Jugend der IG Metall Ulm und Neu-Ulm Günzburg in Berlin

fold (Diehl Aviation), Dominik Obermayer (NSK Neuweg) und Sandra Kurray (Liebherr-Werk Biberach) gut vertreten. »Die Jugendkonferenz war für mich ein Hammer-Erlebnis. Insbesondere die Disziplin und Kollegialität beim Ringen um die Inhalte, häufig bis spät in die Nacht, haben mich sehr beeindruckt. Auch die unterschiedlichen Schwerpunkte der einzelnen Bezirke hätte ich so nicht erwartet«, schildert Yvonne im Rückblick.

Politisch breit aufgestellt

IN BEWEGUNG Die erste Jahreshälfte war in der Jugend geprägt von einer Vielfalt an Themen.

Nachdem Ende 2018 die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) mit 49 gewählten Gremien erfolgreich abgeschlossen wurden, startete die Jugend auf der 23. Jugendkonferenz – ihrem »kleinen Gewerkschaftstag« – mit der Weichenstellung für die

nächsten vier Jahre. Über 160 Anträge aus den Themenfeldern Organisations- und Mitgliederentwicklung, allgemeine Gewerkschafts-, Tarif-, Gesellschafts-, Bildungs- und Qualifizierungspolitik wurden behandelt. Die Geschäftsstelle Ulm war durch Yvonne Schef-

Zusammenarbeit Zum Aktionstag #FairWandel der IG Metall in Berlin hat sich die Jugend der beiden benachbarten Geschäftsstellen Ulm und Neu-Ulm Günzburg zusammengefunden und ist gemeinsam angereist. »Es war atemberaubend, so viele Metallerinnen und Metaller auf der Straße zu sehen. Gemeinsam sind wir am stärksten – im Großen wie im Kleinen«, berichtet Dominik. »Ich würde mich freuen, wenn wir häufiger mit unseren Nachbarn gemeinsame Aktionen machen«, so Dominik weiter.

Qualität der Ausbildung im Fokus

Seit dem Sommer 2018 stehen für die IG Metall Jugend Baden-Württemberg die Fragen rund um die Qualität der Ausbildung und des dualen Studiums mehr im Fokus als sonst. Mit der Kampagne »Das Beste für alle!« wirken wir darauf hin, dass der Manteltarifvertrag Auszubildende reformiert wird. Nach einer repräsentativen Umfrage, deren Auswertung und vielen Diskussionen verständigte sich die Jugend auf sechs Kernforderungen:

- ▶ moderne Lehr- und Lernmittelfreiheit,
- ▶ Verbesserungen an den Berufs- und Hochschulen,
- ▶ verbindliche Quote für Ausbilderinnen und Ausbilder,
- ▶ Tarifbindung für dual Studierende,
- ▶ Wohngeldzuschuss,
- ▶ verbesserte Fahrtkostenregelungen.

Unsere Kampagne erreicht am 26. Oktober ihren vorläufigen Höhepunkt mit dem zentralen Aktionstag in Karlsruhe.



►IMPRESSUM

Redaktion Thomas Bleile (verantwortlich), Uwe Acker, Oliver Böhme

Anschrift IG Metall Villingen-Schwenningen, Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen

Telefon 07720 83 32-0 | Fax 07720 83 32-22

► villingen-schwenningen@igmetall.de | ► villingen-schwenningen.igm.de



Ortsvorstand wandert auf den Brend

Im Juli machten sich ein Teil des IG Metall-Ortsvorstands und die Beschäftigten der Geschäftsstelle Villingen-Schwenningen auf ihre jährliche Wandertour. Ziel war der Furtwanger Hausberg Brend. Am Naturfreundehaus fand die Tour einen zünftigen Ausklang.



Lore Waller seit 70 Jahren in der IG Metall

70 Jahre ist die 90-jährige Lore Waller schon Mitglied der IG Metall. Während des Zweiten Weltkriegs arbeitete sie bei Emes Uhren, danach folgte eine Friseurlehre. Schließlich wechselte sie zu IVO, heute Baumer IVO Schwenningen, wo sie bis zur Rente 38,5 Jahre in Akkordarbeit beschäftigt war. Bevollmächtigter Thomas Bleile gratulierte ihr.



Lore Waller mit Thomas Bleile



Auch die IG Metall-Frauen aus Villingen-Schwenningen waren in Berlin stark vertreten.

Berlin war erst der Anfang

#FAIRWANDEL 50 000 demonstrierten in Berlin für einen fairen Wandel in Betrieb und Gesellschaft, darunter auch Kolleginnen und Kollegen der IG Metall Villingen-Schwenningen.

Zwei Busse fuhren aus der Region Schwarzwald-Baar zur Kundgebung #Fairwandel nach Berlin. Bei der Klima- und Mobilitätswende dürfen die Arbeitsplätze nicht auf der Stre-

cke bleiben! Diese Transformation muss ökologisch, sozial und demokratisch erfolgen, so die Forderung der IG Metall. Aus Sicht der Teilnehmer geht diese Botschaft jetzt kraftvoll in

die Betriebe. »Berlin war erst der Anfang«, sagt IG Metall-Bevollmächtigter Thomas Bleile. »Nach den Sommerferien planen wir bei uns in der Region die weiteren Schritte.«

Erfolgreiche Betriebsratswahl bei Bhg

Für die sieben Betriebsratssitze beim Autohaus Bhg in Rottweil stellten sich 16 Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung. »Damit hatten die über 100 Beschäftigten eine gute Auswahl«, freut sich Oliver Böhme, der bei der IG Metall Villingen-

Schwenningen für das Kfz-Handwerk zuständig ist. Der Wahlvorstand habe vorbildliche Arbeit geleistet (im Foto unten links dessen Vorsitzende Ronja Bühler). Mit dem neuen Gremium kann jetzt die Arbeit aufgenommen werden.



Freuen sich auf die Arbeit im neuen Bhg-Betriebsrat: Vorsitzender Wolfgang Glück (dritter von links) und sein Team



Über 100 Metallerinnen und Metaller kamen zum Hoffest.

Hoffest: Dankeschön für's Engagement

Das jährliche Hoffest bei der IG Metall Villingen-Schwenningen ist eine liebevoll gewonnene Tradition. Die Beschäftigten der Geschäftsstelle bewirteten diesmal mehr als 100 aktive Mitglieder. Damit sagt ihnen die IG Metall Dankeschön für's vielfältige ehrenamtliche Engagement.